

Charfreitag abend
12. 4. 1968

Lieber Freund,

als Ergänzung meines gestrigen Briefes, der einen traurigen Ausklang hatte, möchte ich Ihnen heute etwas zu Ihrer Erheiterung nachjagen, - ich hoffe, es wird Sie wirklich amüsieren. Vor einigen Wochen wurde ich von meinem Verlag gedrängelt, zu einer Anthologie 'Die Väter' einen Beitrag zu schreiben, in der nicht nur Söhne, sondern auch Grossväter zu Wort kommen sollen, um sich über die Stellung des 'Vaters' oder 'das Vaterbild' im heutigen Leben zu äussern, persönlich oder allgemein. Ich fürchte, es wird da viel über das verlorene oder geltungslos gewordene 'Vaterbild' gefaselt werden, wobei wohl auch das grausliche Wort 'das image' (eine aus dem Amerikanischen übernommene Verhunzung von Imago) strapaziert werden dürfte. Da ich in meinem Erinnerungsbuch alles gesagt habe, was ich über meinen Vater, für mich eine beispielhafte Gestalt lebenslanger Liebe und Verehrung, sagen kann, und mich weder wiederholen noch an theoretischen Diskursen teilnehmen will, habe ich, auf einem Spaziergang, in 5 Minuten, ein paar Verse gemacht, die mich selbst recht lustig gestimmt haben. Man muss ja auch solchen Problemen gegenüber nicht unbedingt humorlos sein. Ich will dazu sagen, dass der unserer rheinhessischen Mundart entsprechende Reim 'Kindern' - 'Hintern' - durch Goethe legitimiert ist, bei dem es einige hundert solche Reime gibt, (Musterbeispiel: Ach neige/ Du Schmerzenreiche. Goethe hat das natürlich 'neiche' ausgesprochen, wie man es eben zwischen Rhein und Main, Neckar, Nahe und Mosel tut.)

Nochmals liebe Ostergrüsse!

Ihr



Den Vätern ins Stammbuch

Habt keine Angst vor den Kindern!
Sie sind nicht erhab'ner als Ihr.
Drescht Eurem Sohne den Hintern,
Eh' dass er die Achtung verlier'.

Kriecht nicht vor ihnen wie Sklaven,
Auch wenn sie meckern und schrein.
Selbst bei den kritischsten Schafen
Muss noch ein Leithammel sein.

Seid Ihr verkalkt und verblödet,
Fühlt Euch zumindest als Mist.
Denkt: ~~✓~~ jeder Acker verödet,
So er nicht vorgedüngt ist.

Wenn Ihr Fehler gemacht habt -
Werf war sein Leben lang klug?
Doch wenn Ihr einmal gelacht habt
Ueber Euch selbst! - ist's genug.